

Herrn Bürgermeister
Dirk Haarmann

Nur per E-Mail

Voerde, 22.03.2021

Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2021 Steuer für sexuelle Vergnügungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zur Sitzung des Rates am 23.03.2021 stelle ich folgenden Änderungsantrag zum Entwurf des Haushaltsplans 2021:

Im Haushaltsplanentwurf werden die Einnahmen aus Steuer für sexuelle Vergnügungen auf 0 Euro gesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Beschlussentwurf zur Abschaffung der entsprechenden Steuersatzung vorzulegen.

Begründung:

Die Verwaltung gibt selbst an: „Die Feststellung der Besteuerungsgrundlagen sowie die Beitreibung dieser Steuern gestalten sich aufgrund des fluktuierenden Personenkreises der Steuerpflichtigen äußerst aufwendig und kompliziert. Zwischenzeitlich konnten zwar einzelne Veranlagungen durchgeführt werden, die aber letztlich nicht zu einer Vereinnahmung von Steuern führten. Die Planansätze werden als Zielstellung dennoch zunächst beibehalten. Im Rahmen der allgemeinen Diskussion über die Sinnhaftigkeit solcher sog. Bagatellsteuern, bei denen der Aufwand zur Erhebung den möglichen Ertrag übersteigt, ist künftig allerdings eine Beendigung der Erhebungsbemühungen und Aufhebung der Satzung zu erwägen.“

Vor diesem Hintergrund sollte einerseits im Haushalt nicht mit gar nicht zu erlangenden Einnahmen agiert werden und zum anderen sollte diese kommunale Steuer alsbald abgeschafft werden. Ihre Einführung war eine falsche und auch nicht umsetzbare Entscheidung.

Freundliche Grüße

Jörg Schmitz
Stadtverordneter